

Antrag Nr. 16-J-42-0022

Jupa

Betreff:

Maßnahmenpaket zur Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)
Antrag des Arbeitskreises Verkehr und Infrastruktur des Jugendparlaments Wiesbaden

Antragstext:

Der Arbeitskreis Verkehr und Infrastruktur muss immer wieder feststellen, dass die ESWE Verkehr ihren Verpflichtungen aus dem Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt Wiesbaden nicht nachkommt. Stattdessen sind Verspätungen, Ausfälle, verpasste Anschlüsse, übertriebene Fahrpreise, Verschmutzungen in den Fahrzeugen sowie schlechte Erfahrungen mit dem zumeist unfreundlichen Servicepersonal und der mangelnden Informationspolitik, der Alltag bei der ESWE Verkehr. Viele Akteure der Politik fordern den Umstieg der Bürger vom PKW auf den ÖPNV, doch wie will man Kinder und Jugendliche, also die potenziellen PKW-Fahrer, als Kunden längerfristig an den ÖPNV binden, wenn diese jeden Tag die Missstände des ÖPNVs am eigenen Leibe erfahren müssen. Unsere Wählerinnen und Wähler, beweisen uns mit ihren Erfahrungen, dass der ÖPNV schon längst nicht mehr zuverlässig, günstig und umweltfreundlich ist. Der ÖPNV in Wiesbaden kommt, mit seinen derzeitig 53 Mio. Fahrgästen, immer mehr an seine Belastungsgrenzen, was sich an Hand, der Überfüllungen in den Bussen und den sich stauenden Bussen an den Haltestellen in der Innenstadt, zeigen lässt. Und auch der Tatbestand, dass alle Busse der ESWE Verkehr noch immer Dieselfahrzeuge sind und noch nicht mal ein Hybridbus im Fuhrpark vorhanden ist, zeigt doch, dass sich die ESWE Verkehr auf ihre Monopolstellung ausruht und die ehemaligen amtierenden Parteien den Ausbau eines zukunftsfähigen ÖPNVs verschlafen haben. Doch mit der Wahl des neuen Jugendparlaments und der neuen Stadtverordnetenversammlung, haben der neue zuständige Arbeitskreis und die Parteien erkannt, dass man jetzt die richtigen Maßnahmen umsetzen muss, um die Attraktivität und Leistung des ÖPNVs zu steigern und sicherzustellen. Mit dem hier vorliegenden Maßnahmenkatalog, indem auch die Vorschläge der Parteien berücksichtigt wurden, können nun die richtigen Weichen gestellt werden, um den ÖPNV zu einer starken Alternative, gegenüber dem motorisierten Individualverkehr, auszubauen und zu festigen. Die Vollversammlung des Jugendparlaments wird darum gebeten, sich für die Stärkung des ÖPNVs auszusprechen, in dem sie dem Maßnahmenkatalog für die Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs in der Landeshauptstadt Wiesbaden, zustimmt.

Maßnahmenkatalog für die Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs in der Landeshauptstadt Wiesbaden - siehe Anlage

Wiesbaden, 31.05.2016

Der Vorstand des Arbeitskreises Verkehr und Infrastruktur
Martin Bodenschatz und Anna-Nadine Hirt